

STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

24893


REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM3
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

Termine:

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

Rückerstattungssache

Prof. Dr. R. + K. Ehrmann

Antragsteller

Landgerichtsdirektor ad. Herbert Seeliger, 185 Claremont Avenue, New York 27

Bevollmächtigter:

~~Bothe Ludwig, Berl.-Wilmsdorf, Althausstr. 17~~

Vollmacht: Blatt ~~27~~ d. A. Bl. 23 d. 17. u. Bl. 25 d. A.

Unterbes: ~~Mach~~ 28

Unterw. Blatt 28 d. A.

Erbschein: Blatt — d. A.

Zust. Bev. Hans May, Berlin-Mariendorf, Straße 409, Haus No. 20

" Vollmacht: Blatt 27 d. A.

gegen

Deutsches Reich

— Oberfinanzdirektion Hamburg —

Az.: — E 124- UA3- BV44 —

Antragsgegner

Betr. Rückerstattung:

~~Unzüßgut~~

Entscheidungen: Blatt 30

Wertfestsetzung: Blatt

Weggelegt 19 60

— Aufzubewahren: — bis 19 91

— dauernd —

A
Z

24893

24 066

Berlin, der ... 2. September 195 ⁸ pk

Kartei/

61 WGA 2200/57

Reg.-Nr. G/ 6269/E

Betr.: Zuleitung eines Rückerstattungsanspruches gemäss Art. 53
des Rückerstattungsgesetzes vom 26. Juli 1949 - BK/O (49) 180 -
und gemäss Bundesrückerstattungsgesetz.

- 1) Antragsteller bzw. Berechtigter auf Grund des Anspruches
vom: **18.3.58 (Trh. 27.3.58)**

1.) Prof. Dr. Rudolf Ehrmann

2.) Käthe Ehrmann geb. Pollack

1125 Grand Concourse, New York 52, N.Y., U.S.A.

Dr. Lothar B. Hecht, M.B.A., Public Accountant,
198-27 Pothill Terrace, Jamaica 23, N.Y., U.S.A.

Bevollm.:

Botho Ludwig, Berlin-Wilmersdorf, Ahrweiler-
strasse 17

- 2) Derzeitiger Eigentümer oder Besitzhalter des Vermögens:
D e u t s c h e s R e i c h

- 3) Beanspruchtes Vermögen:

- 1) Wohnungseinrichtung
2) med. Ausstattung und Instrumente } 3 Lfgs

Geschädigte: -

Bemerkungen:

Aktenzeichen der Entschädigungsakte Reg.Nr.: **50847, 50849**

Aktenzeichen der OFP-Akte: **052 10-2403/42 (20de)**

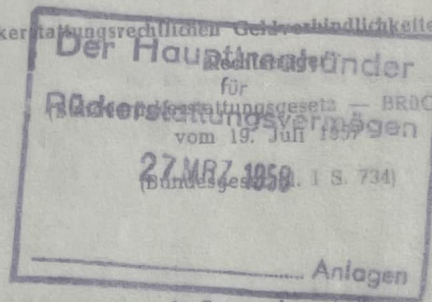
Vergl.: **61 WGA 1545/50 - 1553/50**
61 WGA 2000 bis 2002/55

vgl WGA Hamburg II (VI) 2 2745
" " Berlin 61 WGA 1553/50

Anmeldung

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter



Der Haupttreuhänder
für Rückerstattungsvermögen
Berlin W 11, Hürststr. 13-53
- Zenhölzlstr. 1
Reg. Nr. G/ 1269

1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname
(bei Frauen auch Geburtsname) 1. Prof. Dr. Ehrmann und 2. Frau Ehrmann geb. Pollmann
- b) Vorname 1. Rudolf 2. Kaethe
- c) jetzt wohnhaft 1125 Grand Concourse, New York 52, N.Y.
- d) Geburtsdatum und Ort 1. am 4. Febr. 1879 2. am 23. Februar 1883 in Berlin
in Altenstadt, Hessen
- e) Staatsangehörigkeit USA
- f) Beruf 1. Arzt 2. Lehrerin
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)
im Zeitpunkt der Entziehung New York
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Wirtschaftskreisen von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945.
- i) Wohnsitz im Jahre 1948 New York
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dergl.)

*) Nach § 1 BRGG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

e) Verfahrensbevollmächtigter

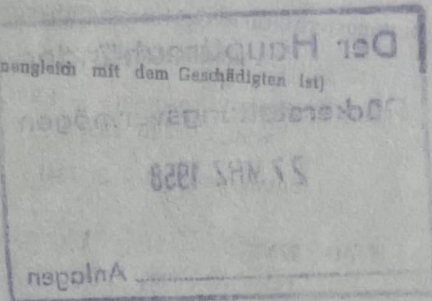
Dr. Lothar Hecht, 198-27, Pothill Terrace, New
Jamaica 23, USA

in Deutschland: Botho Ludwig, Berlin-Wilmersdorf, Ahrweilerstr. 17

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozessfähige Person zu verstehen) wünschenswert, der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(zur Auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)



a) Familienname
(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

c) zuletzt wohnhaft

d) Geburtsdatum und Ort

e) Sterbedatum und Ort

f) Staatsangehörigkeit

g) Beruf

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller

i) Miterben (Name und Anschrift)

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsstaat besessenen beschlagnahmten Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Zusetzen zu verwenden)

1. Bankguthaben bei der Konversionskassens über Auslandsschulden in Höhe von
RM 23.000.- Von Heinz Tecklenburg & Co., Berlin a. Auswanderersperrenkonto
RM 52.030,00 und Sonderekonto RM 1.901,00

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) Letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere

RM 352.435.68 lt. anlg. Schreiben von Wilke & Reck
vom 23. 6. 1950

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

Deutsche Bank, Berlin W 35, Luetzowstr. 102/103

c) ob

bezw. Depositenkasse F2, Depotkonto Nr. 3217 II Zwangsablieferung
I. ohne Entgelt eingezogen
zwecks Tilgung von Reichsfluchtsteuer u. Judenvermoegensabgabe IV

II. Zwangsablieferung

III. wenn II., welche Zahlung

IV. an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt Finanzamt Charlottenburg Ost, Bismarckstr. 48/52

V. bei Reichsschatzanweisungen:

Steuer Nr. 121/107 und 121/9026 (V. Liste 1939)
Reichsfluchtsteuer u. Judenvermoegensabgabe

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden?

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

Siehe Anlage

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:
Stadt/Adresse angeben

Staedt. Pfandleihanstalt

c) ob

I. ohne Entgelt eingezogen

II. Zwangsablieferung

Ist Ablieferungsquittung vorhanden

III. wenn II., welche Zahlung

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektr. oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Lifte

a) Inhalt des Liftes

Wohnungseinrichtung, Ausstattung u. mediz. Ausstattung u. Instrumenten
(3 Lifte)

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

Hamburg

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge
- a) Art des Vermögens **Ueberschuesse aus der Grundstuecksverwaltung durch Wilke & Reck in Hoehe von RM 124.190.04**
- b) Ablieferung **an Vergleichs Schreiben von Harry Reck v. 28. 4. 1950 unter Bezugnahme auf die Akten des Treuhaenders der Alliierten Militaerregierung**
- c) ob

I. ohne Entgelt eingezogen **ja**

II. Zwangsabgabe

III. wenn II., welche Zahlung

Angemeldet wird auch das entzogene, vorstehend nicht aufgeführte Vermögen, wie es sich aus den bei den Oberfinanzdirektionen, den Finanzämtern, Gerichten und den sonstigen Behörden vorhandenen Devisen- und Steuerakten und sonstigen bei den Aemtern vorhandenen Urkunden ergibt. Hierauf wird Bezug genommen und die Beiziehung dieser Akten beantragt.

- C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRÜG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung **1939 - 1942**

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

a. Lift Hamburg b. alle anderen Werte in Berlin

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebietes oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRÜG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Deutsches Reich

E

1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

iedergutmachungsaeinter Berlin 61 WGA 1943/1945 1545 / 50 - 1553/50 61 WGA 2000 bis 2002/55

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

Entschaedigungsamt Berlin Reg. Nr. 50 847 + 50 849

Vorhandene Unterlagen — Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. — sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift:

Prof. Dr. Rolf E. Ehrmann
Käte T. Ehrmann

Datum:

18. März 1958

Ort: **1125 Grams Cnncmce**

New York 52, N.Y.

Nachdruck verboten

U.S. A.

110.
ABSCHRIFT

5
Berlin, den 13. Februar 1941

AMERICAN EXPRESS COMPANY

Berlin W 3

Sehr geehrter Herr Professor !

February 10th 1941

.....
Jetzt habe ich Ihnen von Folgendem Kenntnis zu geben:
Vor einigen Tagen erhielten wir von der American Express Company
einen Brief folgenden Inhalts:

"Als dem Generalbevollmaechtigten des Eigentuemers der obigen Sendung
geben wir Ihnen von folgendem Erlass Kenntnis:
Durch Erlass vom 16. Januar 1941 hat das Reichssicherheitsamt Berlin
die Beschlagnahme und Versteigerung des in Hamburg lagernden juedischen
Umzugsgutes verfuegt und die Staatspolizeistelle Hamburg ersucht, diese
Arbeit durchzufuehren, um das Umzugsgut vor der Vernichtung zu schuetzen.
Anstelle der Sachwerte tritt der Versteigerungserloes.

"Ich ersuche, allen interessierten Spediteuren hiervon Kenntnis zu geben.
Zunaechst beabsichtige ich, die im freien stehenden Liftvans versteigern
zu lassen und bitte deshalb die Spediteure anzuweisen, der Staatspolizei-
leitstelle Hamburg die Umzugsgueter listenmaessig in der bisherigen Form
zu melden, die schon im Freien aufgestellt worden sind. Ausgenommen von
der Beschlagnahme ist das Umzugsgut der Juden, die noch im Reichsgebiet
wohnen. Es muss Vorsorge getroffen werden, dass das Umzugsgut der letzteren
ordnungsmaessig untergebracht wird. Gegen eine Rueckfuehrung dieser Gueter
an den Auftraggeber werden Bedenken nicht erhoben. Von dem Veranlassten
bitte ich, mir Mitteilung zu machen."

Wir Ueberlassen es Ihnen, dem Eigentuemers der Liftvans sofort brieflich
oder telegrafisch von der Beschlagnahme und Versteigerung Kenntnis zu
geben und dessen weitere Verfuegungen einzuholen.

Zum Schluss weisen wir darauf hin, dass wir als Devisenbank fungieren
und den eventuellen Versteigerungserloes auf Sperrmarkkonto nehmen
wuerden, es sei denn, dass eine Transfer-Moeglichkeit fuer derartige
Erloese geschaffen wird.

Hochachtungsvoll

AMERICAN EXPRESS CO. m.b.H.
Speditions-Abteilung
gez. Unterschrift."

Nach Erhalt dieses Schreibens bin ich bei der American Express Company
gewesen, um zu hoeren, ob unsererseits irgend etwas zu veranlassen
moeglich ist. Es wurde mir geantwortet, dass die Durchfuehrung dieser
Massnahme laengere Zeit in Anspruch nehmen wird, und ich nichts weiter
tun koenne, als Sie zu benachrichtigen. Gestern erhielten wir nun von
der American Express Company das anliegende Schreiben mit der Bitte
um Weitersendung an Sie.

ABSCHRIFT

AMERICAN EXPRESS COMPANY

Berlin W 8

Unter Den Linden 73

February 10th 1941

Professor
Dr. Rudolf Ehrmann

Re: E.R.1/2 - AMX 716, 3 Liftvans cont. household goods.

We regret to have to inform you that by order of the German Government also your above mentioned property has been confiscated effective January 16th, 1941 and is subject to auction. We do not know at present how the proceeds of such auction will be disposed of by authorities, but at all events have requested transfer of proceeds to us as "foreign exchange bank", to amount to be kept in your favor on blocked account or otherwise in accordance with Government's regulations.

Your Berlin representative, Messrs. Wilke & Reck, Berlin, W 8 has been advised by us in detail in regard to the above. We await your written consent that we are authorized to receive and administrate any funds received from the Government as proceeds of above mentioned auction.

You will also receive from us in due course final account covering the prepayments made by you less charges.

Yours very truly

American Express Company m.b.H.
Shipping Department

(Signature)

Hierzu bemerke ich Folgendes:

Die indischen Schnitzereien wollte das Berliner Kunstgewerbemuseum im Jahre 1924 ~~ganz~~ erwerben. Wir verkauften sie indessen nicht, weil sie Geschenke eines indischen Freundes (Otto Eik) meines Vaters waren.

Die aufgeführten antiken Möbel Louis XV. sind von meinem Vater, dem Kommerzienrat Louis Pollack, Ehrenbürger der Stadt Liegnitz, ~~und~~ geschenkt worden. Eine Gedenktafel der Stadt Liegnitz befindet sich ihm zu Ehren an seinem Hause in Liegnitz am Ring.

5.) Ein Speisezimmer. Rechte Louis XV. Möbel. (heißes Kunstwerk) Bestehend aus: 2 grosse Kredenzen, 12 Stühle, 1 Sofa. (gekauft von Louis Pollack, Liegnitz) ein grosser Bronze-Kronleuchter und Bronze Wandbeleuchtung, ein ausserordentlich grosser antiker Perseerteppich, welchen mein Vater gekauft hatte.

11/16

7

~~11/16~~

EIDESSTATTLICHE VERSICHERUNG.

Zwecks Vorlage vor der Entschädigungsbehörde Berlin versichere ich, Kaethe Ehrmann geb. Pollack, New York, N.Y., 1125 Grand Concourse, hiermit Folgendes an Eides Statt :

Mein Ehemann ist Dr. Rudolf Ehrmann, früherer Direktor des Krankenhauses Neu-Koelln und a.o. Professor der Universität Berlin, jetzt Ordentlicher Professor emeritus.

Diese Erklärung ist notwendig, um die nachfolgende eidesstattliche Versicherung zu verstehen.

Unsere Wohnung einschliesslich der Räume fuer die ärztliche Privat-Praxis befand sich in Berlin Kurfuerstendamm 48/49, 2. Stock und bestand aus 11 bis 12 Zimmern.

Im Einzelnen:

1.) Das Wartezimmer bestand aus Mahagoni-Möbeln.

2.) Das Sprechzimmer enthielt ausser der medizinischen Einrichtung Sofa, Sessel und einen geschnitzten grossen Schreibtisch aus Eiche.

Die Wände waren mit aus Eichenholz geschnitzten Regalen bedeckt, in denen die Bibliothek untergebracht war. Die Bibliothek hatte daher eine Grosse, die es notwendig machte, die Wände des Sprechzimmers auszufüllen. Im Zimmer lag ein grosser echter Perserteppich.

3.) Ein grosses Röntgenzimmer, dem ein Assistentenzimmer angegliedert war. Es handelte sich um einen Siemens-Röntgenapparat mit vollkommener Einrichtung.

4.) Ein kleines Röntgen-Entwicklungszimmer.

5.) Ein Wohnzimmer. Das Zimmer war mit Velour ausgelegt und enthielt eine Polstermöbelgarnitur und eine antike Ludwig XV.-Garnitur. (Tisch, Sofa, 2 grosse Sessel, 2 kleine Sessel, 2 Vitrinen mit Meissener Porzellangruppen, silberner Kunstgegenstände, und indische Schnitzereien, sowie einen grossen Kristallkronleuchter und einen Blüthnerflügel.)

Hierzu bemerke ich Folgendes:

Die indischen Schnitzereien wollte das Berliner Kunstgewerbemuseum im Jahre 1924 ~~ganz~~ erwerben. Wir verkauften sie indessen nicht, weil sie Geschenke eines indischen Freundes (Otto Eik) meines Vaters waren.

Die angeführten antiken Möbel Louis XV. sind von meinem ^{Gross-}Vater, dem Kommerzienrat Louis Pollack, Ehrenbürger der Stadt Liegnitz, ~~mir~~ geschenkt worden. Eine Gedenktafel der Stadt Liegnitz befindet sich ihm zu Ehren an seinem Hause in Liegnitz am Ring.

6.) Ein Speisezimmer. Echte Louis XIV. Möbel. (helles Nussbaum) Bestehend aus: 2 grosse Kredenzen, 12 Stühle, 1 Sessel (gekauft von Louis Pollack, Liegnitz) ein grosser Bronze-Kronleuchter und Bronze Wandbeleuchtung, ein ausserordentlich grosser antiker Perserteppich, welchen mein Vater gekauft hatte.

Kaethe T. Ehrmann

VW

1) Wil

Berlin SW 67, den 30.12.54
Alte Jakobstrasse 148-149

8
20

Zu dem Perserteppich moechte ich Folgendes anführen: App. 33

Der Persische Generalkonsul, Herr Leon, erklarte mir, dass seiner Ansicht nach dieser Perserteppich der schoenste sei, der sich in Privatbesitz befindo.

Der Direktor des Berliner Museums bot fuer diesen Teppich im Jahre 1924 RM 10,000.-. Ausserdem lag in diesem Zimmer eine echte grosse Perserbruecke, mehrere echte kleine Perserbruecken befanden sich in den verschiedenen Zimmern.

7.) Es waren ausserdem noch vorhanden:

Ein Schlafzimmer, ein Kinderschlafzimmer, zwei Maedchenzimmer, ein Waescheschrankzimmer, ein Wohnzimmer, geschnitzt aus Eschenholz, ein Bechsteinklavier und eine private Bibliothek und eine eingerichtete Veranda.

8.) Es waren ferner vorhanden:

Tischsilber fuer 25 Personen, das ein Erbstueck war, Tischwaesche und zwar Damast fuer 12 Personen und fuer 25 Personen, seidene Tischdecken, Bettwaesche und sonstige Waesche, Kaffeeservice und Brot, Frucht- und Zuckerkoerbe aus Silber.

9.) Gemaelde besaessen ich oder mein Mann nicht, dagegen eine alte italienische Mandoline und eine Laute.

10.) Neu fuer die Auswanderung angeschafft wurden: ~~eine alte italienische Mandoline und eine Laute~~ ----- :

Den Beduerfnissen im Auslande entsprechend wurden fuer die Auswanderung Neuanschaffungen gemacht:

- 1.) Kleine Sprech- und Untersuchungszimmer,
- 2.) Schlafzimmer,
- 3.) Betten, Matratzen, Bettwaesche, Tisch- und Hauswaesche, persoenliche Waesche und Unterwaesche, Kleidung fuer alle Familienmitglieder.

Die in den Lifts nicht verpackten Gegenstaende mussten entweder zurueckgelassen oder verschenkt werden. Ein Verkauf zu Schleuderpreisen war sinnlos, da wir ohnedies unser Vermoegen zuruecklassen mussten. Zu dem Schicksal der zurueckgelassenen und verschenkten Sachen fuehre ich Folgendes an:

Mein Mann schenkte sein Automobil (Wanderer) seinem Chauffeur, Herrn Bruno Lutze, Berlin-Charlottenburg, Genfenbergstr. 5.
Spandau

Das Wartezimmer, welches tatsaechlich ein Salon war, wurde Frau Margareto Ruester, Berlin-Charlottenburg, Schillerstr. 48 geschenkt.

Mehrere Kleinere Perserbruecken wurden anderen Freunden gegeben.

Dagegen ist das kostbare Sprechzimmer einfach zurueckgelassen worden. Es bestand vollkommen aus schweren kunstgeschnitzten Bibliotheken mit Saeulen und Waenden aus Eiche, die nicht demontiert werden konnten.

Auch die Bibliothek wurde zum groessten Teil an Freunde verschenkt. Sie bestand aus Buechern und Zeitschriften ueber Medizin, Chemie, Physik, Zoologie und Literatur. (Deutsche, Franzoesische, Englische und Italienische, alte Lateinische und Griechische). Ausserdem waren Kunstgeschichten bemerkenswert.

Diese Aufstellung ist nach bestem Wissen und Gewissen auf Grund meines Erinnerungsvermoegens gemacht worden. Es besteht die Moeglichkeit, dass sie nicht vollstaendig ist.

New York, N.Y., den 31. Januar 1959

Kate T. Ehrmann

Abschrift

30. Sept.

1

1 6 6 4

die Gestapo, Hamburg in Sachen

Rudolf E h r m a n n

Aktenzeichen: 1663/41

115 2544

1 Gemälde n. Listard

"Holländerin" v. A. Gerbig"

180,--

Schlußabrechnung

5 %

9,--

-,--

-,90

-,40

Vers. 2 % a/200.

10,30

169,70

23. 5. 1

1 6 6 3

bei Gestapo i.S.Rudolf Ehrmann, Berlin

Akten-Zeichen 1663/41

lt. Aufstellung

9.503,15

die Gegenstände aus Silber sind rot
angekreuzt.

5 %

475,15

-,--

47,50

Entgelt f. Packer

37,15

a.430 kg

Versicherung 2 o/oo

19,--

578,80

8.924,35

Aufstellung zur Abrechnung 1 6 3 3 für die G e s t a p o
i. Sa. Rudolf Ehrmann, Berlin - Akz.: II B 2 - 1663 - 41

2511	1	Singer Nähmaschine	55,--
12	1	Etagerentisch	9,--
13	1	Klubgarnitur Sofa, 2 Sessel	240,--
14	1	Esszimmer, 2 Büfets, 1 Auszientisch, 6 Stühle	100,--
15	1	Personenwage	37,--
16	1	mod. Tischdecke	13,--
17	1	Röntgenaufnahmeapparat mit Zubehör *	500,--
18	1	eint. Wäscheschrank	51,--
17a	3	Oelkannen	26,--
19	1	Teewagen	20,--
2520	2	Stahlrohrbetten mit Schoner und Auflage- matratzen, 2 Nachtschränke, 1 Frisiertoilette	125,--
21	1	Chaiselongue, 2 Couchrollen	21,--
22	1	eiserne Bettstelle mit Schoner und Aufl.	70,--
23	1	kl. Abstelltisch	2,--
2524	1	kl. Bücherschrank dunkel	10,--
25	1	Bücherregal weiss	
26	1	Küchentisch, 2 Stühle	7,--
27)	1	gr. Wasdhbecken, 1 kl. Waschbecken	22,--
28)			
29	1	elektr. Waschmaschine	180,--
2530	1	Schreibtischsessel	11,--
31	2	Korbsessel, 1 Tisch	15,--
32	1	Armlehnsessel weiss	5,--
33	1	eiserne Bettstelle	15,--
34	1	Armlehnsessel	20,--
35	1	Couchtisch Eiche	8,--
36	1	Plättbrett mit 2 Böcken, 1 Besen	1,50
37	1	Tischalt. 1 kl. Tritt def.	-20
38	1	eint. Kleiderschrank	33,--
39	1	zweit. Kleiderschrank	52,--
2540	1	komb. Kleiderschrank m. Spiegel *	65,--
41	1	Instrumentenschrank mit Instrumenten und * Medikamenten	75,--
42	1	komb. Schrank	240,--
43	1	Bücherregal mit Schreiben	65,--
45	1	Klubgarnitur braun	480,--
46	1	runder Eichentisch	10,--
47	1	Tischdecke	4,--
48	1	Schreibtisch mit Sessel	165,--
49	1	Salon Rokocko best.: 1 Sofa, 2 Sessel, 1 Vitrine, 2 Tische, 1 Hocker	85,--
2550	1	kl. Tischdecke	1,--
51	1	Obison-Gartniture, Sofa, 2 Sessel, 1 Tisch	170,--
52	1	Radio Philipp 220 Volt	230,--
53	1	Stehlampe	13,--
54	1	Deckenstrahler	8,--
55	1	Nähtisch wagen	30,--
56	1	Mahal 4 x 6	640,--
57	4	Bettvorleger rot	8,--

 3.937,70

Übertrag

Übertrag	3.937,70
2558 1 Kelindecke	20,--
59 1 Deutsche Brücke 90 x 180	5,50
2560 1 Bettvorleger	5,--
61 1 Schiras 105 x 143	140,--
62 1 Feraghan 128 x 190	120,--
63 1 Soumak 125 x 190	400,--
64 1 Schiras 84 x 142	135,--
65 1 Haurmedan 96 x 247	330,--
66 1 Mahal 320 x 370	550,--
67 1 Schiras 200 x 400	910,--
68 1 Auslage 435 x 460	110,--
69 div. Auslagestoff	50,--
2570 1 Kopfkissen	8,--
71 1 Kopfkissen	17,--
72 4 div. kl. Kissen	6,--
73 2 div. kl. Kissen	3,--
74 4 div. kl. Kissen	3,--
75 2 Kissen	3,--
76 1 Fusskissen	4,50
77 2 Oberbetten	59,--
78 1 Bettdecke, 1 Kissenbezug	9,--
79 2 breite Schals, 2 schmale, 4 Fallen Port.	120,--
2580 1 Reisedecke	7,50
81 1 grüne Steppdecke	55,--
82 1 Staubsauger 110 Volt def.	11,--
83 1 Schreibmaschine Remingt.	150,--
84 1 Notenständer	1,--
85 1 Kugellampe	1,50
86 1 kl. Wandschrank	1,50
87 8 versch. Bilder	3,--
88 1 Waschtopf, Handfeger, Teppichbürste, 1 Gard.Hak.	6,--
89 1 Karton mit Büroutensilien u. Schreibpapier	6,50
2590 1 Eimer, Flaschenh. und Kleinigkeiten	1,30
91 2 Eimer, Durchschläge, Holzlöffel, Quetschen u.a.	5,--
92 1 elektr. Bügeleisen u. Untersatz 110 Volt	1,--
93 34 Emaillieschüsseln, Durchschläge, Fliegengl. Backformen	2,50
94 1 Wasserkessel, 2 Nachtl.	4,--
95 1 Stereoskop mit Kasten und 1 Kasten mit Lupen	185,--
96 1 Fleischwolf	6,--
97 10 div. Kochtöpfe, 1 Fischkessel	10,--
98 2 Reitstiefel	26,--
99 1 Papierkorb, 2 Kugell., 2 Staubw.	2,--
2600 2 Kugellampen	2,--
01 1 Wäschekorb mit Verbandszeug und Leistungsschnüren	7,50
02 1 Wüsten Wasserfilter	36,--
03 1 einserne Kasette	16,--
04 1 Kartothekkasten	5,--
05 1 Abfalleimer	6,--
06 4 Bratpfannen, 2 Hackmesser, 1 Bräter	3,--
Übertrag	7.512,--

Übertrag

7.512,--

2607	1	Zinkwanne, div. Kleiderbügel, Hackbret-	8,--
		ter, Schobock, Wäscheliene, u. Klammern	3,--
08	1	Schirmständer	2,50
09	1	Papierkorb, 1 Besen, 12 Teller	4,--
2610	1	Messingdeckenlampe, 2 Wandleuchten	5,--
11	1	Teppichkehrer	75,--
12	1	Mandoline Gitarre	2,--
13	1	Schirm, 4 Stücke	75,--
14	1	Mandoline	3,--
15	28	Gläser und 1 Zitronenpresse	35,0
		div. Küchenporzellan, 3 Reiben, Kaxten mit	2,50
		Pfeifen, Thermometer usw.	10,--
17	1	Metallplatte, Gefügelschete, Tortenheber	25,--
18	12	P. Fischbestecke	2,--
19	1	Kaffeesserv. 12 Pers. Rosenthal	7,--
2620	3	Kaffee und Teekannen	3,50
21	1	Satz Kuppen, Kaffeefilter, 3 Schalen, 6 Tassen	11,--
22	1	Käseglocke, 10 Eisschalen, 17 Glasteller	10,--
		5 Glasschalen, 2 Vasen	5,--
23	1	gr. Kopenhagen-Teller, 1 Meissenschale	30,--
		1 Tasse, 6 Japanteller, 1 böhm. Glas	130,--
24	1	Marmorschlaue mit Bronze, 1 Zig. Kasten	5,50
		1 kl. Kogge, 1 Krug	5,--
25	1	Drehplatte mit Schalen 2 Flaschenuntersätze	4,--
		1 Salznapf, 1 Glocke, 4 Serv. Ringe, 3 Untersätze	11,50
26	1	gr. Meissenplatte, 1 Moccaserv. f. 12 Pers.	2,--
27	24	Meissentassen, 1 Kanne, 1 Milchtopf, 12 gr.	20,--
		12 kl. Meissenteller	2,60
28	1	kl. Photoapparat Imska	7,--
29	1	Metalluntersatz, 1 Schale, 1 Flaschenunters.	18,--
2630	1	Metallbrotkorb, 1 Butterkühler, 1 Zuckerschale	16,--
31	1	Küchenuhr	8,--
32	1	Kaffeemühle	3,--
33	1	Mickelterrinen, 1 Sauciere	7,--
34	2	Nickelkannen, 1 Zuckertopf, 1 Weckuhr	6,50
35	1	Tischlampe	5,50
36	1	Tischlampe	3,--
37	12	Obstmesser, 1 Tomatendose	10,--
38	1	kl. Truhe Holz, 6 Teile, Vitrinensilber	40,--
39	2	Kristallschalen, 1 Aufsatz, 3 Vasen, 1 kl. Flaschen	
		m/Silbereinsatz	
2640	1	Metallschale mit Kristall, 12 Teile	
41	1	Kalenderblock Messing	
42	1	Keramikschaale, 1 Vase	
43	1	Bronzefigur	
44	3	Indianerfiguren, 1 Dante Büste	
45	1	Metallschale, 4 jap. Bronzen	
46	1	Galle Vase als Tischlampe	
47	1	Craclee Vase	

Übertrag

RM

8.111,60

Übertrag

8.111,60

2648 I	1 Cloisonne Vase	10,--
49	1 Tischlampe, 1 Taschenlampe	5,--
50/1	5 Meissen Gruppen	59,--
52	2 dto. Deckel Vasen	50,--
53	96 Teile Bestecke	20,--
54	1 Mop m. Dose	1,--
55	92 Gläser	20,--
56	500 Bücher	55,--
57	1 Turngerät, 3 tlg.	2,--
58	7 gr. Esslöffel, 6 Essgabeln, 7 Kaffeelöffel, 8 Eislöffel, 1 gr. Eislöffel, 6 Obstgarnituren 7 Essmesser, 8 Obstmesser m. Silbergriff, 2 Salzstreuer Silber = 1.890 gr-	64,--
59	1 kl. 1 gr. Vorhang, 1 Badevorleger, 2 Decken def.	4,--
60	1 Wollplaid	2,20
61	15 Staubtücher	9,--
62	1 Kaffeewärmer, Schirmtasche, Feudel, div. Staubt.	7,--
63	7 div. Läufer	6,--
64	versch. Tellerdecken	2,--
65	versch. Decken	6,50
66	4 Tischtücher, def.	11,--
67/8	3 Decken, 7 Servietten, 2 Decken	33,--
69	3 Garten Decken	21,--
70	6 Handtücher, 12 Geschirrt.	10,--
71	2 Badevorleger, 5 Handtücher, 3 Frottiertücher def.	6,50
72/5	6 Tischtücher, 38 Servietten	64,50
76	1 Überlaken, 1 Kissenbezug	12,--
77	10 kl. Kinderbettlaken def.	11,--
78/9	2 Tischtücher, 2 zerschnittene	14,--
80	30 Toilettücher	5,--
81/3	30 Handtücher, 12 Geschirrtücher	30,--
84	2 Bettbez., 2 Bettlaken def.	6,--
85	33 Servietten	33,--
86	1 Kasten m. Flicker, 4 Hemden, 1 Karton m. Gard. Zubehör Ersatzteilen	6,--
87/9	3 Badelaken	33,--
90	4 Überschlaglaken	20,--
91	1 Fach Gardinen	8,--
92/5	8 Überlaken, 8 Bettlaken, 14 Kissenbezüge	102,--
96	3 Bettlaken, 6 Geschirrtücher, 6 Handtücher	19,--
97	2 Kissenbezüge	4,--
98/2700	6 dto.	12,--
01	2 Bettlaken	10,--
02	2 Überlaken, 4 Kissenbez. 2 Bettlaken, 6 Handtücher	38,--
03	2 Überlaken, 2 Kissenbez., 2 Bettl.	40,--
04/8	13 Stores, 5 Fallen	115,--
09	1 Badelaken	4,--

Übertrag

RM 9.102,30

20

9.102,30

Übertrag

2710	2 Tischtücher, 6 Handtücher, 1 Badelaken, 3 Frottiertücher, 6 Geschirr, 12 Küchentücher	154,85
11	1 Badelaken, 4 Überschlaglaken, 4 Kissenbez. 3 Frottiertücher, 6 Geschirrt., 6 Handt. 6 Küchentücher	74,50
12/5	8 Bettbezüge, 2 Bettl., 2 Frottiertücher	59,--
16	4 Schals, 2 Fallen	40,--
17	6 dto. Vorhänge, 2 Fallen	15,--
18	1 Siegelring Double	6,--
19	div. Verbandswatte, Arzneis. x	4,--
20	1 elektr. Uhr m. Untersatz	12,50
21	1 Wäschepuff, Weide	1,--
22	4 Dosen Himbeersaft, 3 Dosen Bohnerwachs	8,--
23/4	Essgeschirr	26,--
Erlös RM		9.503,15

Die Silbersachen sind "Rot" angekreuzt.

Die Übereinstimmung der Abschrift mit der Niederschrift wird hiermit bestätigt.

Der vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer.

Stempel: Carl F. Schlüter
Hamburg 36, Alsterufer 12



beglaubigt:

[Handwritten signature]

Kanzlelangestellte

Ausgefertigt am 31. Mai 1960 B
Gelesen am 1. JUNI 1960
Abgesandt am

HERBERT SEELIGER
185 CLAREMONT AVENUE
NEW YORK 27, N. Y.

UNIVERSITY 4-6469



An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
Hamburg 36
Sievekingplatz 1

*1) an Abz. 6.
2) Abz. bitten, Vollmacht ein-
tragen. Frau Käthe T. Ehrmann einmischen. Herr Dr. Hecht
wird geben, eine Hamburger Vollmacht einmischen,
damit ein Angehöriger der Familie Hecht den Vergleich
in der Rückerstattungssache
Herrn Dr. Hecht kann*

Prof. Dr. Rudolf und Käthe Ehrmann gegen Deutsches Reich

- Geschäfts-Nr. Z 24 066 -

zeige ich hiermit ergebenst an, dass der bisherige Bevoll-
mächtigte der Antragsteller, Herr Dr. Lothar E. Hecht,
198-27 Foothill Terrace, Jamaica, New York, am 12. Februar 1960
verstorben ist.

Die Antragsteller haben nunmehr unter Widerruf anderer etwa
erteilter Vollmachten den Unterzeichneten mit der Vertretung
beauftragt.

Auf mich ausgestellte Vollmacht ist beigelegt.

Als Zustellungsbevollmächtigten benenne ich

Herrn Hans May,
Berlin-Mariendorf, Strasse 409 Haus No. 20 .

Zu dem Schriftsatz der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 31. März
1960 - E 124 - UA 3 - BV 44 - äussere ich mich namens der
Antragsteller wie folgt:

Die Antragsteller sind mit einem Beschluss, durch den ihnen
ein Betrag von DM 23.000.-- zugesprochen wird, einverstanden
und bereit, in diesem Fall auf die Rechte aus dem Beschluss
vom 27.2.1952 - II (VI)/Z 2745 - zu verzichten. Sie setzen
allerdings hierbei voraus, dass der Betrag von DM 23.000.--
schnellstens zur Auszahlung gelangen wird.

Es trifft nicht zu, dass die Antragsgegner das Rückerstattungs-
verfahren II (VI)/Z 2745 nicht erwähnt haben. Jedenfalls
entnehme ich aus den Akten des früheren Bevollmächtigten, dass
dieser in einer Anlage zu dem Antrag nach BRÜG folgendes aus-
geführt hat:

" Es liegt ein Beschluss des Wiedergutmachungs-
amtes beim Landgericht in Hamburg vom 27. Feb-
ruar 1952 Akt.z. II (VI)/2745 vor, nach welchem

der Entschädigungsanspruch für den Lift, der am 24.6.1941 zur Versteigerung gelangt ist, auf RM 13.000.-- festgesetzt wurde. Es ist offensichtlich, dass diese Festsetzung nur auf Grund bruchstückartiger Unterlagen erfolgt sein konnte...."

Im Hinblick auf das hohe Alter des Herrn Professor Ehrmann - er ist 82 Jahre alt - wird um beschleunigte Behandlung gebeten.

3 Durchschriften sind beigelegt.

Herbert Seeliger
Landgerichtsrat a.D.
1125 Grand Concourse, New York 52, N.Y.
Vollmacht mich bei der Bearbeitung und Vertretung meiner Ansprüche zu vertreten, und zwar bei allen gerichtlichen Stellen, die in irgend einer Weise mit der Bearbeitung und Entscheidung meiner Ansprüche befasst sind.

Der Bevollmächtigte ist berechtigt, diese Vollmacht ganz oder teilweise auf andere Personen zu übertragen bzw. Untervollmacht zu erteilen.

Alle etwa sonst von mir erteilten Vollmachten widerrufe ich hiermit.

Adresse: 1125 Grand Concourse, New York 52, N.Y.

Datum: 13. Mai 1960

Prof. Dr. Rudolf Ehrmann
(Unterschrift)

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: Z 24 066

Hamburg, den 6. Juli 1960
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Altbau)
III. Stock, Zimmer 418 - Tel.: 35 10 91, App. 432
419a

2. Aust. z. Zust. Absendg.

ad am

7. JULI 1960

Gegenwärtig:

Fürstenau

Landgerichtsrat

~~Ger. Assessor~~

als Verhandlungsleiter

Börner, J.A.

als Protokollführerin

Bevollmächtigter: Landgerichtsrat a.D. Herbert Seeliger,
185 Claremont Avenue, New York 27, N.Y., USA.,

Unter-

bevollmächtigter: Justizangestellter Wilhelm Meyer, ~~Antragsteller~~
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg,
Hamburg 36, Sievekingplatz 1,

Zust.Bev.: Hans May, Berlin-Mariendorf, Straße 409, Haus Nr. 20,
gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen,
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 13,
Harvestehuder Weg 14 - E 124 - UA 3 - BV 44 -
Antragsgegner

erschienen bei Aufruf

für Antragsteller : Justizangestellter Meyer,

für Antragsgegner : Regierungsrat Polack.

Die Parteien schließen zur Erledigung dieses Verfahrens folgenden
V e r g l e i c h .

I. Der Antragsgegner ist verpflichtet, wegen ungerechtfertigt entzogenen Umzugsgutes Schadensersatz gemäß Art. 26, II REG in Höhe von

DM 23.000,--

an die Antragsteller zu zahlen.

Rechtskraftzeugnis

ist dem AG
auf Grund Zust. Urk. v.
d. Besch. des Ger. Schrift d.
Ger. (§ 706, 2 ZPO.) v.

am 8. AUG. 1960 195 erteilt.

Justizinspektor

zv

Oberfinanzdirektion Hamburg

- E 124 - UA 3 - BV 46/451 -

33
Hamburg 13, den 3. Aug. 1960
Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App. 39
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

Eingegangen

2. Aug. - 5. AUG. '60

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz (mit zwei begl. Durchschriften)

Anl.: -2- ✓

In der Rückerstattungssache

- Z 24 066 -

- 1) Prof. Dr. Rudolf Ehrmann ./.
 - 2) Käthe Ehrmann geb. Pollack
- (Herbert Seeliger)
- Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

haben die Antragsteller mit dem in beglaubigter Abschrift
beigefügten Schreiben vom 22.7.1960 auf das ihnen im
Vergleich vom 6.7.1960 vorbehaltene Rücktrittsrecht verzichtet.
Es wird daher gebeten, die Rechtswirksamkeit des obengenannten
Vergleichs auf dem beigefügten Formular zu bescheinigen.

Im Auftrag

(Polack)

Regierungsrat

Bescheinigung
9. AUG. 1960

Abschrift

Herbert Seeliger
185 Claremont Avenue
New York 27, N. Y.

22. Juli 1960

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Hamburg 13
Harvestehuder Weg 14

Betr.: Rückerstattungssache Prof. Dr. Rudolf Ehrmann und
Käthe Ehrmann geb. Pollack ./.. Deutsches Reich
- E 124 - UA 3 - BV 44 -

In obiger Sache ist am 6. Juli 1960 vor dem Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg - Aktenzeichen Z 24 066 - ein Vergleich geschlossen worden, inhalts dessen den Antragstellern Schadensersatz in Höhe von DM 23.000,-- zu zahlen ist.

Die Antragsteller beabsichtigen nicht, das ihnen im Vergleich vorbehaltene Rücktrittsrecht auszuüben.

Im Hinblick auf das hohe Alter des Antragstellers Prof. Dr. Ehrmann - er ist 82 Jahre alt! - bitte ich um beschleunigte Durchführung des Befriedigungsverfahrens, damit er noch in den Genuss der Schadensersatzleistung kommt.

Auf mich ausgestellte Vollmachten beider Antragsteller befinden sich bereits bei den Akten des Wiedergutmachungsamts bei dem Landgericht Hamburg. Vorsorglich füge ich aber ihre auf mich ausgestellten Vollmachten nochmals bei.

Mit vorzüglicher Hochachtung
gez. Unterschrift
Herbert Seeliger
Landgerichtsrat a. D.

Anlagen



beglaubigt

[Handwritten signature]

Kanzleiangestellte